

Veranstalter
Große Kreisstadt Dachau,
Amt für Kultur, Fremdenverkehr
und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Gerhard Paul
Institut für Geschichte,
Universität Flensburg

Jugendgästehaus Dachau

10. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Öffentliche Erinnerung und Medialisierung des Nationalsozialismus: Eine Bilanz der letzten dreißig Jahre

Die Ausstrahlung der US-amerikanischen Serie „Holocaust“ im westdeutschen Fernsehen im Jahr 1979 wurde zu einem epochalen Medienereignis in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Nach langen Jahrzehnten des Schweigens und Verdrängens wurden die Zeit des Nationalsozialismus und insbesondere die im Namen Deutschlands begangenen unvorstellbar grausamen Verbrechen gegen die Menschlichkeit Gegenstand einer breiten öffentlichen Debatte. Ein Tabu war gebrochen.

Das erste Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte „Beschweigen und Bekennen. Die deutsche Nachkriegsgesellschaft und der Holocaust“ fokussierte vor zehn Jahren die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich in der unmittelbaren Nachkriegszeit und den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik. Das zehnte Symposium knüpft hier an und versucht den Wandel herauszuarbeiten, der im Umgang mit der NS-Geschichte in den letzten dreißig Jahren in vielen Bereichen von Wissenschaft, Bildung, Politik und Medien stattgefunden hat.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

- Peter Bürgel, Oberbürgermeister der Stadt Dachau
- Prof. Dr. Gerhard Paul, Institut für Geschichte, Universität Flensburg
- Nina Ritz, Päd. Leiterin Jugendgästehaus Dachau
- Dr. Bernhard Schoßig, Projektleiter

Freitag, 9. Oktober 2009

- 13 Uhr **Begrüßung:** Bürgermeister Claus Weber
Nina Ritz, Jugendgästehaus Dachau
Einführung: Dr. Bernhard Schoßig
- 13.30–15.00 Uhr **Prof. Dr. Gerhard Paul (Flensburg)**
Von der Verdrängung zur Medialisierung:
Veränderungen im Umgang mit
der Geschichte des Nationalsozialismus
- Sektion I: Nationalsozialismus und
Holocaust in Film, Fernsehen, Schulbuch,
Printmedien und Internet**
- Prof. Dr. Frank Bösch (Gießen)**
Film und Fernsehen

Samstag, 10. Oktober 2009

- 15.30–17.00 Uhr **Prof. Dr. Susanne Popp (Augsburg)**
Schulbuch
- Prof. Dr. Alfons Kenkmann (Leipzig)**
Nationalsozialismus als „Aufmacher“? Die Print-
medien zwischen Bericht, Recherche und Sensation
- 17.30–19.30 Uhr **Dr. Wolfram Dornik (Graz)**
Maschine des Vergessens oder globaler
Gedächtnisspeicher? Die Erinnerung an
Nationalsozialismus und Holocaust im Internet
- Sektion II: Nationalsozialismus und
Holocaust in Gedenkstätten und Museen**
- PD Dr. Habbo Knoch (Hannover)**
Gedenkstätten
- anschließend **Buffet und Gespräche**
- 9.00–10.30 Uhr **Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Hamburg)**
Museen
- Sektion III: Rezeptionsgeschichte
des Nationalsozialismus**
- Dr. Bernhard Schoßig (München)**
Von der Last zum Lernort:
Dachau und die Zeitgeschichte
- 11.00 Uhr **Prof. Dr. Peter Reichel (Hamburg)**
Nationalsozialismus und Holocaust
in der bundesdeutschen Erinnerungslandschaft
nach 1979 – eine Bilanz für Politik, Justiz und
Wissenschaft
- Prof. Dr. Moshe Zimmermann (Jerusalem)**
Wie Deutschland sich in den letzten Jahrzehnten
zum Gewinner des 2. Weltkrieges verwandeln
konnte – eine Aussenansicht
- Schlussdiskussion
- gegen 13.30 Uhr **Tagungsende mit dem Mittagessen**

Anmeldung

Jugendgästehaus Dachau
Roßwachtstraße 15
85221 Dachau

Anmeldung
bitte die Rückseite
ausfüllen, unterschreiben
und im Fensterkuvert
einsenden.

Anmeldung per Fax
+49(0)8131/61 77-19

Anmeldung per E-Mail
www.jgh-dachau.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum

10. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

„Öffentliche Erinnerung und Medialisierung des Nationalsozialismus: ...“

9./10. Oktober 2009 in Dachau

Ich nehme teil

- mit Verpflegung und Übernachtung
 im EZ (EUR 65,-)
 im DZ (EUR 50,-/erm. EUR 25,-)
- mit Verpflegung ohne Übernachtung (EUR 35,-/erm. EUR 18,-)
- Ich wünsche vegetarisches Essen

Absender/in

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

ggfs. Institution

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



Tagungsdauer

9./10. Oktober 2009

Tagungsort und weitere Informationen

Jugendgästehaus Dachau
Roßwachtstraße 15
85221 Dachau
Fon +49(0)8131/61 77-10
Fax +49(0)8131/61 77-19
online: www.jgh-dachau.de
www.dachauer-symposium.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 25. September 2009** mit der nebenstehenden Karte beim Jugendgästehaus Dachau an.

Günstige Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln

→ S2 Bahnhof Dachau
→ Bus 722/726 von Dachau-Bahnhofsvorplatz bis Haltestelle „J.-F.-Kennedy-Platz“.

Anfahrt mit Pkw
Siehe Skizze.

Kosten

für Teilnahme mit Verpflegung (o. Getränke) und Übernachtung: im Einzelzimmer EUR 65,-, im Doppelzimmer EUR 50,-/erm. EUR 25,-.

für die Teilnahme mit Verpflegung (ohne Getränke) ohne Übernachtung: EUR 35,-/erm. EUR 18,-.

Der Tagungsbeitrag beinhaltet die Teilnahme und die angegebenen Leistungen. Ermäßigungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind nicht möglich.

Günstige Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln

→ S2 Bahnhof Dachau
→ Bus 722/726 von Dachau-Bahnhofsvorplatz bis Haltestelle „J.-F.-Kennedy-Platz“.

Anfahrt mit Pkw
Siehe Skizze.

10 Jahre Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Die Stadt Dachau, als Standort des Konzentrationslagers weltweit zum Synonym für die Greuelthaten des Dritten Reiches geworden, hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendgästehaus Dachau das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ ins Leben gerufen.

Im Rahmen einer in regelmäßigen Abständen stattfindenden Veranstaltungsreihe sollen „Zeitgeschichte“ in ihrer gesamten Breite behandelt und neue Forschungsansätze präsentiert werden. Die wissenschaftliche Federführung, die in diesem Jahr Prof. Dr. Gerhard Paul, Institut für Geschichte, Universität Flensburg und Dr. Bernhard Schoßig, München, übernommen haben, wechselt bei jeder Veranstaltung. Das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ bietet nicht nur Wissenschaftlern und Fachleuten eine Plattform, sondern will die Themen und Ergebnisse auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

In der im Wallstein-Verlag, Göttingen, erscheinenden Reihe „Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte“ werden die zu wissenschaftlichen Aufsätzen erweiterten Referate und Beiträge der Tagungen veröffentlicht.

Bisher liegen vor:

• Norbert Frei/Sybilie Steinbacher (Hg.)
Beschweigen und Bekennen.
Die deutsche Nachkriegsgesellschaft und der Holocaust.

• Gerhard Paul (Hg.)
Die Täter der Shoah: Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche?

• Hans Günter Hockerts/
Christiane Kuller (Hg.)
Nach der Verfolgung: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in Deutschland?

• Bernd-A. Rusinek (Hg.)
Kriegsende 1945

• Johannes Tuchel (Hg.)
Der vergessene Widerstand

• Cord Arendes/Edgar Wolfrum/
Jörg Zedler (Hg.)
Terror nach Innen

• Ludwig Eiber/Robert Sigel (Hg.)
Dachauer Prozesse

• Marita Krauss (Hg.)
Sie waren dabei. Mitläuferinnen, Nutznießerinnen, Täterinnen im Nationalsozialismus

Demnächst erscheint:

• Andreas Wirsching (Hg.)
Das Jahr 1933. Die nationalsozialistische Machteroberung und die deutsche Gesellschaft

Öffentliche Erinnerung und Medialisierung des Nationalsozialismus: Eine Bilanz der letzten dreißig Jahre

10. Dachauer Symposium

zur Zeitgeschichte

Einladung zur Tagung in Dachau, 9./10.10.2009



Dachau